

EINE SENIORENGRUPPE AUS LANNACH BEI DER SENIORENOLYMPIADE 2017 IN KALSDORF

Am 19. Juni 2017 hat eine Seniorengruppe aus Lannach erstmalig an einer Seniorenolympiade teilgenommen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Mindestalter von 50 Jahren und eine Gruppenstärke von mindestens 10 und maximal 14 Personen. Die 10 köpfige teilnehmende Gruppe aus Lannach konnte mit einem Altersdurchschnitt von 70 Jahren auf sich aufmerksam machen.

Ziel solcher Veranstaltungen ist es die Geschicklichkeit und das Wissen auch unter Zeitdruck zu beweisen. Beim Bewerb treten jeweils zwei Gruppen gegeneinander an, wobei die schnellere Gruppe, wenn alles fehlerfrei und richtig erledigt wurde, mit der maximalen Punktezahl belohnt wird.

Folgende Aufgaben sind bei dieser Olympiade zu bewerkstelligen:

STATION 1: SICHERHEITSFragen

Bei dieser Station müssen Sicherheitsfragen in schriftlicher Form beantwortet werden. Ein Schreiber hat die Antworten leserlich aufs Papier zu bringen. Die Gruppe unterstützt den Schreiber bei der Lösungsfindung.

STATION 2: NOTRUFNUMMERN-SPIEL

Ein mit Wasser gefüllter Messbecher wird mit einer Scheibtruhe über eine vorgegebene Wegstrecke mit Hindernissen gefahren. Die restliche Gruppe hat nun die Aufgabe, eine gezogene Notrufnummer aus einer Vielzahl von Ziffern richtig zusammen zu stellen und dann im Ziel richtig abzulegen. Belohnt wird hier die Schnelligkeit wie auch die Geschicklichkeit.

STATION 3: KRISENFESTER HAUSHALT

Beim Krisenfesten Haushalt geht es darum, aus einer Vielzahl von Produkten jene herauszufinden, die für eine richtige Bevorratung für ein Krisenereignis unbedingt notwendig sind.

STATION 4: SPRITZBEWERB MIT DER KÜBELSPRITZE

Wer bringt die größere Wassermenge in einen Messbecher? Hier wird die Geschicklichkeit beim Umgang mit der Kübelspritze gefragt. Je genauer man arbeitet, desto effektiver kann man im Brandfall löschen.

STATION 5: SCHNEIDEN MIT EINER ZUGSÄGE



v. l.: Rudi Weichhardt, Willi Hammer, Hans Gaube, Vinzenz Hermann, Hermann Gamper, Ernst Strohmaier, Max Riegler, Petar Krsticevic, Erich Lang, Franz Petschauer (Organisator)

Wer beherrscht den Umgang mit einer Zugsäge am besten? Je ein 2er Team tritt zweimal gegen eine andere Mannschaft an. Von einem Holzstamm muss eine ca. 2 cm dicke Scheibe abgeschnitten werden.

Das Team der Marktgemeinde Lannach hat bei diesem Bewerb den hervorragenden 7. Platz erreicht und damit gezeigt, dass die Lannacher Senioren nicht zum „ALTEN EISEN“ gehören.

BIENENZUCHTVEREIN LANNACH

WIR BERICHTEN AKTUELL UND IN DEN NÄCHSTEN AUSGABEN WISSENSWERTES UND INTERESSANTES ÜBER UNSERE HONIGBIENE

THEMA HEUTE: DIE HONIGBIENE ALS BESTÄUBER

In nahezu allen Regionen der Erde sind Honigbienen die wichtigsten Bestäuber von Blütenpflanzen. Sie sind zwar nicht die einzigen, doch keines der anderen Insekten, wie etwa Fliege, Schmetterling, Käfer oder Hummel, ist so wirkungsvoll wie sie. 85 % aller von Insekten bestäubten Pflanzen werden von der Honigbiene bestäubt – das sind etwa 170 000 Arten. Darunter befinden sich zahlreiche Nutzpflanzen, wie die meisten Obstsorten, viele Gemüsearten und Futterpflanzen.

Nach Rind und Schwein ist die Honigbiene zum drittwichtigsten Haustier des Menschen geworden. Ihre wirtschaftliche Bedeutung ist gewaltig. Wissenschaftler haben eine jährliche Wertschöpfung von etwa 135 Milliarden Euro errechnet. Das sind lediglich nur Zahlen. Honigbienen sind für die Artenvielfalt der Blütenpflanzen auf diesem Planeten unverzichtbar. Zur Bestäubungsleistung der Honigbiene gibt es keine Alternative.



Kaufen Sie Ihren Honig beim Imker vor Ort! Damit unterstützen Sie die Bestäubung der lokalen Pflanzenwelt und sichern den Bestand der Honigbienen in unserer Region.

Für den BZV Lannach
Thomas Sauer